



WORLD CHESS CHALLENGE 2006

24. November 2006

Pressemitteilung

Schachweltmeister Kramnik gegen Deep Fritz: Startschuss für das große Duell „Mensch gegen Maschine“ am morgigen Samstag

Bonn. Schach-Weltmeister Wladimir Kramnik (Russland) gegen den weltweit führenden Schach-Computer Deep Fritz (Deutschland): Der Startschuss für die mit Spannung erwartete WORLD CHESS CHALLENGE (WCC) 2006 steht unmittelbar bevor. Die WCC 2006 wird vom 25. November bis 05. Dezember 2006 in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn ausgetragen. Exklusivsponsor der WCC 2006 ist der Essener Energie- und Chemiekonzern RAG. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Bundesfinanzminister Peer Steinbrück.

Heute fand in der Bundeskunsthalle die Eröffnungspressekonferenz der WCC 2006 mit Weltmeister Wladimir Kramnik statt. Zuvor hatte der 31-jährige Russe mit seinem Team während eines zweiwöchigen intensiven Trainingslagers in der Nähe von Saarbrücken mit der Wettkampf-Version von Deep Fritz trainiert. Tief beeindruckt zeigte sich das Kramnik-Team von dem Gegner. Kramnik: „Das Schachverständnis von Deep Fritz ist größer denn je. Die Entwickler haben das Programm gewaltig verbessert. Bei einigen meiner Trainingspartien war ich regelrecht begeistert. Das Programm eröffnete mir erstaunliche Visionen, die mir bislang verschlossen blieben. Oftmals spielt Deep Fritz viel extravaganter als selbst die größten Schachmeister und oft sehr stark. Ich bin wirklich begeistert. Mir ist klar, dass die Maschine als Favorit zu gelten hat, aber warten wir mal ab. Im Wettkampf selbst werde ich so konzentriert wie möglich sein und hoffentlich die ein oder andere Chance bekommen. Ich werde jedenfalls mein Bestes versuchen.“

Die neue Version von Deep Fritz wurde vom Chessbase-Team speziell für diesen Wettkampf entwickelt. Sie enthält besonders viel neues Schachwissen, um Kramniks strategischer Stärke zu begegnen. Deep Fritz läuft bei der WCC auf einem Server mit vier Prozessoren. Die Maschine verfügt über 3 GHz, 4 MB Prozessorcaché und 4 GB Hauptspeicher. Die besonders effiziente Nutzung der Parallelprozessoren sorgt für hohe Geschwindigkeit und damit große taktische Schlagkraft. Deep Fritz berechnet auf dieser Maschine rund acht bis zehn Millionen Stellungen pro Sekunde. Das ist dreimal so schnell wie beim Wettkampf im Jahr 2002 in Bahrain, dem bisher letzten großen Aufeinandertreffen von Kramnik und Deep Fritz. Damals endete der Wettkampf mit einem 4:4-Unentschieden.

Das Duell zwischen Wladimir Kramnik und Deep Fritz ist auf sechs Partien angesetzt. Kramnik hat dabei die Chance auf eine Million US-Dollar, denn seine 500.000 US-Dollar Startgeld kann der



WORLD CHESS CHALLENGE 2006

Weltmeister verdoppeln – wenn er den Zweikampf gegen den Computer am Ende für sich entscheidet.

Die Besucher in der Bundeskunsthalle können das große Schach-Duell hautnah und in ansprechendem Ambiente erleben. Die Partien werden live auf einer großen Projektionsfläche übertragen und über Kopfhörer von fachkundigen Live-Kommentatoren begleitet. Auf der Veranstaltungshomepage können die Partien ebenfalls live mitverfolgt werden.

Internet: www.mensch-gegen-maschine.de

Ticket-Hotline: (0800) 175 275 0

(World Chess Challenge 2006. Pressemitteilung vom 24. November 2006. Herausgeber Universal Event Promotion GmbH)